

Stellungnahme der FDP-Fraktion zum Haushalt 2024 in der VG-Ratssitzung am Donnerstag, den 14.03.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
werte Kolleginnen und Kollegen,

die Vorredner haben allesamt ausführlich über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan einschl. des Stellenplans berichtet.

Die VG-Umlage pendelt sich voraussichtlich bei 34.5 % ein.

Dieses Ergebnis ist aus den Vorberatungen mehrerer Haupt- und Finanzausschuss-Sitzungen hervorgegangen und ist ordentlich ermittelt und wird fraktionsübergreifend mehrheitlich getragen.

Dennoch stimmt es uns, die FDP Fraktion, ein wenig traurig.

Alle hier Anwesenden Ratsmitglieder haben in „mehreren Runden“ nach Einsparpotential im Haushalt gesucht, aber wenig gefunden.

Letztlich haben wir uns als Rat mit dem „Porto“ der Verbandsgemeindeverwaltung beschäftigt.

Ob das richtig ist, muss hier im Raum jeder selbst beantworten.

Dann haben wir „mal wieder“ an der Investitionsschraube gedreht und konnten dann die VG-Umlage von 35 auf 34,5% um ein halbes Prozent senken.

Na Bravo! ☺

Fakt ist, wir können uns ja bald nicht einmal mehr die eigene Kommunalwahl leisten, die für das laufende Kalenderjahr mit ca. 180.000 Euro, (ohne Porto!) im Haushaltsplan angesetzt ist.

Dies entspricht zufällig auch nahezu 0,5% der VG-Umlage.

Aber bitte kommen Sie jetzt nicht auf die Idee zukünftig zu losen anstatt demokratisch zu wählen.

Nein, Spaß beiseite ☺,

wenn alle Pflichtaufgaben erledigt sind, dann haben die Verbandsgemeinde, und in der Folge auch die 11 Ortsgemeinden keine „Luft mehr zum Atmen“.

Wenn alle Sozialausgaben, Kitas, Essensgeld für Tagesstätten und Schulen, Brandschutz, steigende Personalkosten, u.v.m. „gedeckelt“ sind, ist für unsere Gestaltungsfreiheit hier im VG-Rat kein finanzieller Spielraum mehr da.

Was wir, die Fraktion der FDP im VG-Rat, nicht verstehen, ist, dass wir deutschlandweit auf allen Ebenen Steuereinnahmen auf Rekordniveau verzeichnen.

Wir haben also kein Einnahme-, sondern vielmehr ein Ausgabeproblem.

Wenn wir das dauerhaft „in den Griff“ bekommen möchten, dann müssen fundamentale Einschränkungen im Haushalt auf allen Ebenen vorgenommen werden.

Aber eben nicht bei den notwendigen Investitionen der Verbandsgemeinde die jeder im Haushaltplan nachlesen kann.

Es ist privat, geschäftlich und auch in der Kommunalpolitik schlichtweg falsch, notwendige Investitionen Jahr für Jahr weiter in die Zukunft zu verschieben.

Wenn wir weiter so verfahren, wie wir das in der Vergangenheit getan haben, dann müssen zukünftig unsere Kinder noch viel härtere Entscheidungen treffen und mit den von uns verursachten Schulden leben lernen.

Es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass die VG-Umlage von zukünftig 34,5% nur leicht über dem Mittel der letzten Jahre von ca. 32% liegen wird.

Abschließend danken wir Ihnen, Herrn Bürgermeister, Ihnen Herrn Wacht, und allen Mitarbeitenden der Verwaltung für die umfangreiche Bereitstellung der Unterlagen und allen Fraktionen für die bisherige gute Zusammenarbeit hier im Rat.

Wie soeben erfahren, möchte Herr Weirich bei der kommenden Kommunalwahl nicht mehr erneut kandidieren. Schade!

Wir wünschen Herrn Weirich für seinen politischen „Rentnerruhestand“ alles Gute, v.a. Glück und Gesundheit.

Besten Dank von der gesamten FDP Fraktion für den immer fairen Umgang innerhalb der letzten Jahrzehnte.

Vielen Dank!

Jürgen Thelen
FDP-Fraktion